Digitale Westfälische Urkunden-Datei (DWUD) - http://www.dwud.de - a1001275

369 1521 Jan. 26. (sabbato post conversionis sancti Pauli)

Haus Surenburg

Vor dem münsterischen Offizial verkaufen Evert Vryge und seine Ehefrau Anna, Tochter des † Herman Smytherman, sowie Hermannus Smytherman, Sohn desselben † Herman Smytherman, mit seiner Ehefrau Anna an Margarete Warendorp, Witwe des Berndt Warendorp, die halbe Hoyrysch gelegen vor Münster zwischen dem Nyenbruggen Tor und dem Evekinckhoff und begrenzt von der Aa einerseits u. dem Clevorenkamp u. Wiesen der Herren von Marienvelde und Hinrick Lystingen andererseits, die die Verkäufer durch Erbteilung aus dem Nachlaß ihres Vaters Herman Smytherman erhalten haben u. deren andere Hälfte de olde Smytjohansche besitzt. Als Vaterland setzen Evert sein Haus auf der Saelstraße in Münster zwischen den Häusern von Johan van Kamen und Johan Termynck und Hermannus sein Haus auf dem Lappenbrinck[1] in Münster zwischen dem Armenhaus vor Wessede und der Kaplanei zu St. Martyn, sowie gemeinsam ihren Kamp an der Koirder Stege vor Münster zwischen u. ihre übrigen Güter.

Zeugen: Johan Adelinck u. Johannes Holtkamp, Offizialatsbediente, u. Herman ten Haeken und Berndt van der Tynnen, Bürger zu Münster

Siegel: Kl. Offizialatssiegel (Pauluskopf). Rückschrift: Up de nye hoyrysch Cr. Part.

unter Seite setzen

1) im Martinikirchspiel, jetzt Grossgasse (s. dagegen Lappenbrinck im Kfz Warendorf in Urk. Nr. 308 4.5.12.1566)

© LWL-Archivamt für Westfalen, Internet-Portal "Westfälische Geschichte" - LWL 03/2007